

## I. Kerncurriculum:

Das Kerncurriculum im Fach Latein wird durch das zur Zeit benutzte Lehrbuch „Actio“ abgedeckt.

Klasse 7: Lektion: ca.15-25 (z. Teil in Auswahl)

Klasse 8: Lektion: ca. 26-33; ab L. 34 fehlende Grammatik und Wortschatz, Texte in Auswahl

Als Übergangsektüre bieten sich an: Phaedrus, Fabeln; Ohrfeigen gegen Barzahlung; Legenda aurea o.ä.

Zahl der Klassenarbeiten: 4

Zahl der schriftlichen Tests: je nach Umfang ca. 8 pro Schuljahr

Verhältnis schriftlich :mündlich = 2 :1 (Empfehlung!)

### Hinweise zu einzelnen Lektionen:

Als GFS ab Kl. 7 eignen sich entsprechend den Lektionstexten griechische und römische Sagen (freies Erzählen), das Vorstellen von Architekturdenkmälern, Biographien von Hannibal, Caesar, Augustus (immer in Verbindung mit dem lateinischen Text!), das römische Theaterwesen, Themen der ausgelassenen Lektionen ...

### Hinweise zu den Kompetenzen:

Die für Kl. 6 angeführten Inhalte gelten – unter Berücksichtigung der Altersprogression – weiter!

## II. Schulcurriculum:

Schwerpunkte:

- Umsetzung des schulischen **Methodencurriculums**, soweit mit den Fachinhalten vereinbar; z.B. sammeln, gliedern, strukturieren, exzerpieren, zusammenfassen, präsentieren für die Erarbeitung einer GFS  
Erstellen eines Plakates zu einer Lektion oder zur Lektüre  
Benutzung neuer Medien als Hilfs- und Arbeitsmittel
- **Arbeitsbereich 1, Wortschatz:**  
Sprachvergleich unter Einbeziehung der 3. Fremdsprache
- **Arbeitsbereich 4, Texte:**  
Verbesserung der muttersprachlichen Kompetenz durch zielsprachenorientiertes Übersetzen  
produktive Umsetzung gelesener Texte in andere Text – und Darstellungsformen  
Texte mit themengleichen Rezeptionsdokumenten aus Kunst, Literatur, Musik vergleichen  
Texte in Gruppen- und Partnerarbeit lesen und präsentieren
- **Arbeitsbereich 5, antike Kultur:**  
Spuren der Römer in der näheren Umgebung und den Einfluss der römischen Kultur in der eigenen Lebenswelt erkennen und in angemessener Form präsentieren  
kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen antiken und mittelalterlichen Lebensformen im Vergleich mit modernen Formen  
sachliche, kulturelle und historische Hintergründe der behandelten Texte erkennen, sich darüber informieren und sie bei der Interpretation einsetzen